

01.04.2025 INTERN DGCH

Sehr persönlich nachgefragt bei Claudia Rudroff

Thomas Schmitz-Rixen



Was ist das Schönste an Ihrem Beruf?

Sinnhaftigkeit und der Flow beim Operieren

Welche Forschungsrichtung inspiriert Sie?

KI und Gender-Medizin

Welchen klinischen Schwerpunkt haben Sie?

Funktionelle Darm- und Beckenbodenerkrankungen

Welche Publikation der letzten vier Jahre halten Sie für einen Game Changer in Ihrem Fach?

Verbesserung des Outcomes durch gemischte Teams;
KI in der Medizin

Welches Buch liegt auf Ihrem Nachttisch?

Der ewige Brunnen – Deutsche Gedichtsammlung

Mit welchem Song wachen Sie in der Früh am liebsten auf?

Viva Colonia

Was war für Ihr berufliches Fortkommen besonders hilfreich?

Disziplin, Durchhaltevermögen, Visionen und meine Familie

Was war Ihre größte Inspiration?

Die Herausforderung und Präzision in der Chirurgie; das direkte Ergebnis des chirurgischen Handelns;
patientenzentrierte Medizin und interdisziplinäre Zusammenarbeit

Welches Forschungsthema bearbeiten Sie? Wie lautet(e) Ihr Habilitationsthema?

Immunologische/funktionelle Ursachen der Darmentleerungsstörung; Thrombin und Thrombinrezeptoren in der Karzinogenese

Was haben Sie erst vor kurzem in Ihre chirurgische Praxis implementiert?

Interdisziplinäre Operationen; Pausen während der Operationen

Welche persönlichen Visionen möchten Sie gerne umsetzen?

Interdisziplinarität und Kultur der Exzellenz und Menschlichkeit in der Chirurgie

In der Krankenhauspolitik gibt es viele Baustellen. Was sollte als Erstes angepackt werden?

KI und Infrastruktur

Wann platzt Ihnen der Kragen?

Bei mangelnder Fehlerkultur

Welche Hoffnung haben Sie aufgegeben?

Ein Ende der Eitelkeiten und dass wir Menschen aus unseren Fehlern lernen.

Wie gehen Sie mit Frustrationen um?

Perspektivwechsel, mindestens einen guten Aspekt aus jeder Situation mitnehmen

Ihr wichtigstes Hobby?

Lesen, Spazieren gehen am Nordsee-Strand

Wo werden Sie schwach?

Bei einem guten Steak

Was bringt Sie zum Lachen?

Satire

Was gehört für Sie zu einem gelungenen Tag?

Sonne, ein gutes Gespräch und Humor

Wie gehen Sie mit fehlender Teamfähigkeit bei einer/m Mitarbeiter:in um?

Immer wieder mit dem Team-Gedanken konfrontieren

Wie fördern Sie die persönliche und fachliche Entwicklung in Ihrem Team?

Regelmäßige Gespräche; Fokus auf die Stärken; Disziplin, Ehrlichkeit und Transparenz vorleben

Muss eine Chirurgin/ein Chirurg Optimismus ausstrahlen?

Unbedingt

PD Dr. med. Claudia Rudroff

Chirurgie, Viszeralchirurgie, spezielle Viszeralchirurgie und Proktologie

Beiratsmitglied des Konvents der leitenden Krankenhauschirurginnen und -chirurgen

Kommissionsmitglied der Gutachterkommission der Ärztekammer Nordrhein
Verheiratet, zwei Kinder, Kunstliebhaberin, Chirurgin, Lehrende und Wissenschaftlerin mit Leib und Seele
Chefärztin des Departments für Viszeralchirurgie und funktionelle Chirurgie des unteren
Gastrointestinaltraktes der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Evangelischen Klinikum Köln
Weyertal, forscht über funktionelle Darmmotilitätsstörungen

Die Fragen stellte Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen.

Autor des Artikels



Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen

Generalsekretär

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V. (DGCH)

Luisenstraße 58/59

10117 Berlin

[> kontaktieren](#)